

AUSSCHREIBUNG ZUR VERGABE VON BACHELORARBEITEN

Zeitplan

- **2. Jänner 2024:** Bewerbungsfrist
- **15. Jänner 2024, 13 Uhr:** Vorbesprechung für die ausgewählten Bewerber*innen
Wo: Seminarraum des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, Gebäude D3, 2. Stock.
- **12. Februar 2024:** Abgabe einer Gliederung
- **31. Mai 2024** (spätestens): Fertigstellung der Bachelorarbeit

Die **fünfzehn bestqualifizierten Studierenden** werden aufgrund ihrer Bewerbungen von Prof. Kofler, Prof. Lang, Prof. Rust, Prof. Schuch, Prof. Spies, Prof. Staringer und Prof. Szudoczky ausgewählt und verständigt.

Generalthema

“Immobilien im Ertrags- und Umsatzsteuerrecht“

Die Subthemen lauten:

1. Der Begriff der Immobilie im Ertrags- und Umsatzsteuerrecht
2. Die Option zur umsatzsteuerpflichtigen Lieferung von Grundstücken nach § 6 Abs 2 UStG
3. Die Vermietung von Grundstücken für Wohnzwecke aus umsatzsteuerlicher Sicht
4. Die Überlassung von (Luxus-)Immobilien an nahestehende Personen aus umsatzsteuerlicher Sicht
5. Der Begriff der Vermietung und Verpachtung im Ertrags- und Umsatzsteuerrecht
6. Immobilien in der außerbetrieblichen Sphäre von Körperschaften
7. Einkünfte aus der Überlassung und Veräußerung von Immobilien bei beschränkt Steuerpflichtigen iSd § 1 Abs 3 EStG
8. Einkünfte aus der Überlassung und Veräußerung von Immobilien bei Körperschaften Öffentlichen Rechts und gemeinnützigen Körperschaften
9. Liebhaberei iZm Immobilien bei natürlichen Personen
10. Die ertragsteuerliche Behandlung von Verlusten aus privaten Grundstückveräußerungen
11. Die Befreiungstatbestände des § 30 Abs 2 EStG bei privaten Grundstücksveräußerungen
12. Aktuelle Änderungen der Besteuerung von Immobilien durch das Abgabenänderungsgesetz 2023

13. Die Österreichische DBA-Politik betreffend die Immobilienklausel iSd Art 13 Abs 4 OECD-MA
14. Die Behandlung von Instandsetzungs-, Instandhaltungs- und Herstellkosten bei Immobilien
15. Der Gewerbliche Grundstückshandel – Definition und Rechtsfolgen

Bewerbung

Bis 2. Jänner 2024 an Stephanie Roiss (lehretaxlaw@wu.ac.at)

Bitte schicken Sie folgende Unterlagen mit:

- Nachweise über die bisher abgelegten Prüfungen an der Universität
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Angabe von fünf Präferenzthemen

Voraussetzungen für Studierende aus dem Bachelorstudium „Wirtschaftsrecht“

Folgende Lehrveranstaltungen müssen erfolgreich absolviert sein:

- Einführung in das Steuerrecht (Pflichtfach)
- Grundkurs Steuerrecht (Pflichtfach)
- Vertiefungskurs Steuerrecht (Pflichtfach)
- Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens

Vorzugsweise haben Sie eine steuerrechtliche Lehrveranstaltung im Planpunkt „Juristisches Wahlfach“ absolviert.

Voraussetzungen für Studierende aus dem Bachelorstudium „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“

Folgende Lehrveranstaltungen müssen erfolgreich absolviert sein:

- Einführung in das Steuerrecht
- Grundkurs Steuerrecht
- Vertiefungskurs Steuerrecht
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Allgemeine Voraussetzungen

Sie müssen in der Lage sein, rechtswissenschaftliche Fragestellungen zu behandeln.

Der Erfolg, mit dem Sie nicht nur die steuerrechtliche Ausbildung, sondern auch die Ausbildung in den anderen Rechtsfächern im ersten und zweiten Abschnitt absolviert haben, sollte für Sie daher entscheidend sein, wenn Sie sich für die Bearbeitung eines steuerrechtlichen Bachelorarbeitsthemas interessieren.

Gestaltung

Das Gewicht liegt primär auf der Qualität und nicht auf der Quantität. Im Idealfall sollte eine Bachelorarbeit knapp und präzise formuliert und publikationsfähig sein. Wenn die Arbeit inhaltlich erstklassig ist und auch eigenständige, wohl begründete Überlegungen enthält, kann sie auch nur 25 Seiten stark sein.

Die Bachelorarbeit muss in der Einleitung eine KI-Nutzungserklärung beinhalten. Wurde keine Form der KI verwendet, so genügt ein entsprechender Hinweis in der Einleitung diesbezüglich. Wurde KI genutzt, muss entsprechend erläutert werden, wo und in welcher Form.

Beurteilungskriterien

Für die Approbation einer Bachelorarbeit setzen wir das einwandfreie Beherrschen der Rechtschreibung, der Grammatik sowie der Zitierweise voraus. Ebenso muss deutlich daraus hervorgehen, dass Sie über einen vollständigen Überblick über die Fachliteratur zum jeweiligen Thema verfügen. Weiters müssen Sie in der Lage sein, die verschiedenen Auffassungen zu einem Themengebiet zu beschreiben, zu würdigen und nach Möglichkeit eigenständige Überlegungen anzustellen.

Aufgrund der Möglichkeiten, die sich durch KI ergeben, wird verschärft auf folgende Punkte geachtet:

- Aktualität des verarbeiteten Rechtsstandes
- Richtige/existente Zitate
- Korrekte Verwendung von Abkürzungen
- Verständnis
- Gliederungsfehler

Betreuung der Bachelorarbeit

Während der gesamten Phase der Arbeit wird Ihnen seitens der Betreuer*innen (jeweils Professor*in und Assistent*in gemeinsam) Unterstützung angeboten, jedoch wird auch auf der anderen Seite großes Engagement von Ihnen erwartet.

Im Rahmen einer Vorbesprechung werden die Themen zugeteilt und besprochen. Jede*r Studierende kann nur ein Bachelor-Thema an unserem Institut zugeteilt bekommen.

Award

Zur Förderung qualitativ hochwertiger Bachelorarbeiten wurde gemeinsam mit PwC der „PwC Best Bachelor Thesis Award“ ins Leben gerufen. Die qualitativ hochwertigste Bachelorarbeit wird mit € 1.000,- dotiert. Alle bis zum 31. August des jeweiligen Studienjahres eingereichten Bachelorarbeiten werden in Betracht gezogen.

Die Jury, bestehend aus Prof. Kofler, Prof. Lang, Prof. Rust, Prof. Schuch, Prof. Spies, Prof. Staringer, Prof. Szudoczky und Vertreter*innen von PwC, wählt die beste Arbeit aus. Die feierliche Verleihung des Preises findet bei PwC im darauffolgenden Wintersemester statt.